
Medienmitteilung vom 7. August 2006

Trolleybusbewegung wehrt sich für Gleichbehandlung von Gasbus und Trolleybus:

Kein BVB-Bus-Test ohne Trolleybus!

Die von den BVB geplanten Gasbus-Tests sind unfair und undemokratisch, solange sie nicht durch gleichwertige Tests eines neuen nachhaltigen Trolleybus aus Schweizer Produktion ergänzt werden. Sämtliche Basler Tests sollen von unabhängiger Seite überwacht werden.

Die BVB-Führung beabsichtigt, im Vorfeld der parlamentarischen Debatte über unsere Trolleybusinitiative einen Berner Gasbus auf dem BVB-Busnetz zu testen. Dies wäre an sich zu begrüssen, falls die BVB auch einen Genfer, Zürcher oder Fribourger Trolleybus in gleichem Masse testen würden. Davon ist aber leider keine Rede.

Tests zu begrüssen - aber faire Tests

Die BVB-Verantwortlichen müssen sich daher sagen lassen, dass sie in unzulässiger Weise den demokratischen Prozess beeinflussen, der durch unsere Trolleybusinitiative in Gang gesetzt worden ist und der über den Weiterbestand des eben 65 Jahre alt gewordenen Basler Trolleybusnetzes entscheiden soll.

Trolleybus ("Swisstrolley") gleichwertig in Basel testen!

Das Komitee ProTrolleybus verlangt daher energisch, dass der erfolgreiche, nachhaltige "Swisstrolley" der Schweizer Firma Hess AG in Bellach in die BVB-Evaluation miteinbezogen wird. Dieser Swisstrolley-Testlauf soll zudem in gleichem Umfang und unter ähnlichen Rahmenbedingungen stattfinden können wie der geplante Gasbustest.

Kompetente Test-Begleitung und Information

Sämtliche Tests sollen von kompetenter unabhängiger Seite vollständig begleitet werden, und es soll darüber ausführlich informiert werden. Notfalls müsste die Aufsichtsbehörde gegenüber den BVB die nötigen Anordnungen treffen.